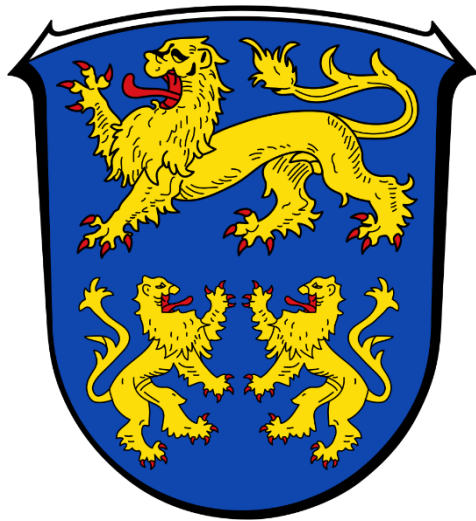


ANLAGE 4

Bedarfs- und Entwicklungsplan



FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)
2024

STAND: 01.01.2024



Übungsgelände für Feuerwehren und Hilfsorganisationen in der Kreisstadt Homberg (Efze)

- ▶ Zur Sicherung des Brand- und Katastrophenschutzes in Homberg, auch unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels, müssen wir moderne Rahmenbedingungen für Aus- und Fortbildung der überwiegend ehrenamtlichen Feuerwehr-Einsatzkräfte schaffen.
- ▶ Eine fundierte und praktische Ausbildung erfordert eine größtmögliche Realitäts- und Einsatznähe. Dieses könnte auf einem modernen Trainingsgelände mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten erreicht werden.

Das Übungsgelände

- Das Grundstück eignet sich hervorragend für ein Ausbildungs- und Übungszentrum und befindet sich im Gelände der ehemaligen Ostpreußenkaserne in der Straße „Am Herzberg“ (Standortschießanlage)



Übungsgelände

Die wesentlichen Vorteile vom Gelände sind:

- ▶ die Lage (kein Wohngebiet in der Nähe - keine Lärmbelästigung)
- ▶ Gelände ist komplett eingezäunt
- ▶ sehr gute Verkehrsanbindung
- ▶ Gelände ist mit einem LKW befahrbar
- ▶ vorhandene Gebäude - z.B. Einfamilienhaus (KG/EG/DG) mit Stallung
- ▶ verschiedene massive Gebäude
- ▶ Gruben, Schächte, Aufschüttungen
- ▶ bewaldet
- ▶ Hanglagen
- ▶ ...

Aktuell nutzt auch der Bauhof das Gelände mit als Ablageplatz



Bereits heute bietet das Gelände umfassende Möglichkeiten der Ausbildung



- verschiedene Hilfsorganisationen wie z. B.
das THW, DRK und die Rettungshundestaffel nutzen es für ihre Übungen.

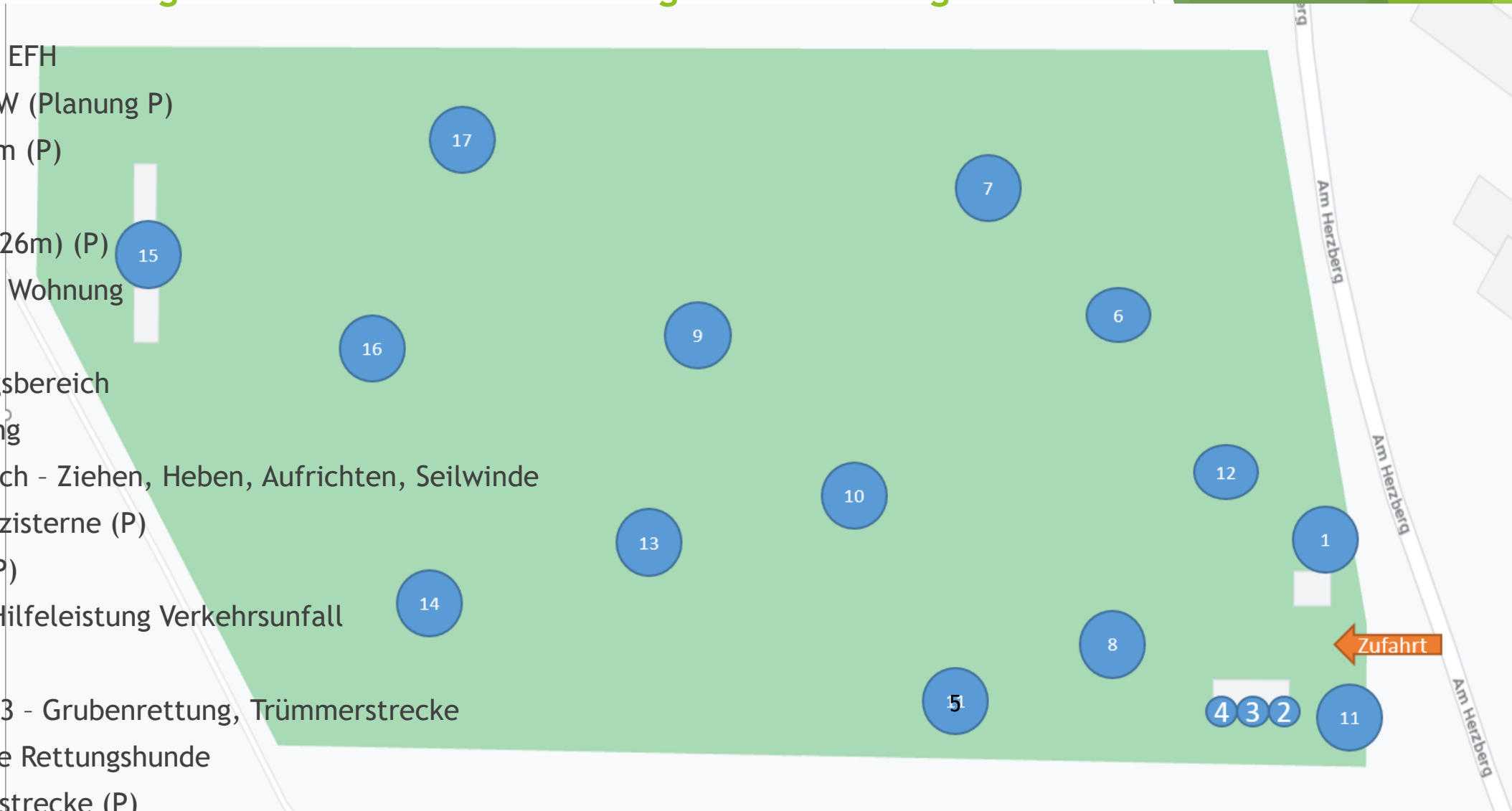
Was könnte sich daraus entwickeln?

- ▶ Hier könnten in der Zukunft auch Brand- und Hilfeleistungseinsätze in besonderen Lagen trainiert werden. Dies sind realitätsnahe Einsatz-Szenarien in den unterschiedlichsten Gebäuden, Flächen oder Objekten im Übungsgelände. Für eine Ausbildung ist die Nachbildung von verschiedenen Straßen- und Verkehrssituationen planbar. Darüber hinaus könnten Übungsanlagen vorgesehen werden, die es ermöglichen technische Hilfeleistungseinsätze im Bereich von Hoch- und/oder Tiefbauunfällen zu simulieren und realistisch zu üben.
- ▶ Das ganzheitliche Trainieren von geschlossenen Feuerwehreinheiten über einzelne Löschgruppen bis hin zu Katastrophenschutzeinheiten könnte zukünftig möglich sein.
- ▶ Kreislehrgänge könnten die praktische Ausbildung auf dem Gelände umsetzen



In nächsten Schritten könnte das Gelände zu einem Trainings- und Technikzentrum ausgebaut und ausgerüstet werden

- 1 - Übungshaus 1 EFH
- 2 - Lager THW/FW (Planung P)
- 3 - Schulungsraum (P)
- 4 - WC (P)
- 5 - Übungsturm (26m) (P)
- 6 - Übungshaus 2 Wohnung
- 7 - Zeltplatz (P)
- 8 - Veranstaltungsbereich
- 9 - Schachttrettung
- 10 - Übungsbereich - Ziehen, Heben, Aufrichten, Seilwinde
- 11 - Löschwasserzisterne (P)
- 12 - Tankbrand (P)
- 13 - Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall
- 14 - Waldbrand
- 15 - Übungshaus 3 - Grubenrettung, Trümmerstrecke
- 16 - Übungsfläche Rettungshunde
- 17 - Geländefahrstrecke (P)



Erweiterungsmöglichkeiten



Übungsturm



Szenarien



Atenschutz Ausbildung, ...